



Rostock, den 11. Mai 2021

PRESSEMITTEILUNG

CDU/UFR-Fraktion: „Undine“ darf nicht zerlegt werden

Der Kulturausschuss befasst sich im Rahmen einer Sondersitzung unter anderem mit der Zukunft des Schiffsrumpfes der „Undine“. Hierzu erklären der Fraktionsvorsitzende Daniel Peters und der kulturpolitische Sprecher Dr. Heinrich Prophet für die CDU/UFR-Fraktion:

„Die vorhandenen ‚Überreste‘ der Undine dürfen nicht weiter in Teile zerlegt werden. Der Schiffsrumpf ist in seiner bestehenden Form zunächst einmal an Land zu holen und zu sichern. Diese Maßnahme kann die Voraussetzung für das ehrenamtliche Engagement vieler maritimer Vereine sein, den weiteren Verfall zu unterbinden und die Erinnerung an ein Stück maritime Geschichte Rostocks wachzuhalten. Natürlich braucht es danach auch tragfähige Konzepte“, so Daniel Peters.

Sein Fraktionskollege Dr. Heinrich Prophet ergänzt: „Das erste deutsche Seebäderschiff wurde auf der Neptun-Werft erbaut und hat fast jeden mecklenburgischen Küstenort angelaufen. Wir müssen mit den wenigen verbliebenen Relikten der Rostocker und Mecklenburger Seefahrtsgeschichte sorgsam umgehen.“